

MiR
Gelsenkirchen

09.26
10.26

BLAU (Foto: Steffen Hampe)

mirgelsenkirchen.de

Blau

Utopisches Musiktheater
nach Yves Klein und Werner Ruhnau
von Kommando Himmelfahrt

Uraufführung

19. September 2026

Vorplatz, Foyers, Bühnen

Wir rollen den blauen Teppich für Sie aus! Zur Eröffnung der neuen Leitung feiert das MiR die Stadt, das Gelsenkirchener Blau und sich selbst mit einer außergewöhnlichen Uraufführung. Als der visionäre Architekt Werner Ruhnau und der damals noch unbekannte Künstler Yves Klein, Schöpfer der großen blauen Reliefs, sich vor gut 70 Jahren zusammentaten, entstand nicht nur der schönste Theaterbau des Ruhrgebiets. Die beiden verband mit ihrer Kunst auch die Vision einer offenen und sensibleren Gesellschaft. Nun lässt sich das Musiktheaterkollektiv Kommando Himmelfahrt von der damals angedachten Utopie einer „Schule der Sensibilität“ inspirieren und überführt sie ins Heute. Die Zuschauer*innen wandern auf einem außergewöhnlichen Weg vom Vorplatz durch die Foyers in die Tiefen der Kunst. Der erfolgreiche „Schulabschluss“ klingt aus beim Ball bleu mit prickelnden blauen Getränken – feiern Sie mit uns Gelsenkirchen und sein MiR und tauchen Sie ein ins Gelsenkirchener Blau!

Musikalische Leitung, Komposition Jan Dvořák

Regie Thomas Fiedler **Raum** Volker Thiele

Medienkunst Carl-John Hoffmann **Kostüme** Kathi Maurer

Weitere Termine

20., 26., 27. September 2026

3. Oktober 2026

mir-ge.de/blau

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert im Rahmen
von Fonds Neues Musiktheater

Kunststiftung
NRW



Wozzeck

Oper von Alban Berg

Premiere

27. September 2026

Großes Haus

Wozzeck will nach oben. Um ihn herum scheinen alle das zu haben, wovon er nur träumen kann, während er von Vorgesetzten drangsaliert und einem beständigen Gefühl der Minderwertigkeit gequält wird. Und dann ist da noch die anhaltende Angst, seine Partnerin Marie könnte ihn betrügen. Von allen Seiten scheint die Außenwelt an Wozzeck zu zerren. Doch bedeutet das Leben in einem erbarmungslosen System wirklich, dass man für seine Taten keine Verantwortung trägt, weil die Verhältnisse es eben nicht zulassen? Kann eine brutale Gesellschaft nur brutale Täter hervorbringen?

Die Regisseurin Ilaria Lanzino, die immer wieder vertraute Stoffe in ebenso klugen wie außergewöhnlichen Lesarten zeigt, ist für die Eröffnungspremiere der Spielzeit 26.27 zum ersten Mal am MiR zu Gast.

Musikalische Leitung John Warner

Regie Ilaria Lanzino

Bühne Martin Hickmann

Kostüme Melchior Silbersack

Mitwirkende Simon Stricker, Susanne Serfling,
Martin Homrich, Constanze Jader, Philip Kranjc,
Matthew Peña u. a.

Weitere Termine

4., 11., 31. Oktober 2026

13. November 2026

13., 30. Dezember 2026

17. Januar 2027

25. Februar 2027

Tosca

Oper von Giacomo Puccini

Premiere

18. Oktober 2026

Großes Haus

Tosca singt, und Tosca liebt. Die Sängerin lebt ihr Leben in vollen Zügen. Aber als ihr Geliebter Cavaradossi ins Visier des brutalen Polizeichefs Scarpia gerät, wird Toscas Weltbild erschüttert. Sie glaubte immer, für die Kunst zu leben, und muss nun erkennen, dass es in einer Welt, in der Scarpias Fänge bis in den letzten Winkel reichen, kein unpolitisches Dasein geben kann – und aus Scarpias Netz kein Entkommen.

Puccinis Opernthriller lässt auch musikalisch in jedem Moment spüren, wie perfide engmaschig Scarpias Machtsystem gestrickt ist. Frank Hilbrich inszeniert nach seinem erfolgreichen Einstand mit „Falstaff“ in der Spielzeit 25.26 erneut ein Herzstück der italienischen Oper am MiR.

Musikalische Leitung Rasmus Baumann

Regie Frank Hilbrich

Bühne Volker Thiele

Kostüme Gabriele Rupprecht

Mitwirkende Margarita Vilsone / Susanne Serfling,
Alejandro Lárraga Schleske u. a.

Weitere Termine

23. Oktober 2026

1., 7., 21. November 2026

27. Dezember 2026

10. Januar 2027

19. Februar 2027

28. März 2027

10., 29. April 2027

mir-ge.de/tosca



Monty Python's Not the Messiah

Oratorien-Parodie von Eric Idle
und John du Prez

Wiederaufnahme

25. Oktober 2026

Großes Haus



Ein Publikumsliebbling kehrt zurück ins MiR – und er heißt ausgerechnet Brian. Nicht Jesus, obwohl das Verwechslungspotenzial groß ist. Denn Brian wird in derselben Nacht geboren wie Jesus Christus, und wird für den Messias gehalten, als er sich dem Widerstand gegen die Römer anschließt. Das Musical nach dem Monty-Python-Kultfilm „Das Leben des Brian“ verschont keinen Lachmuskel und keinen musikalischen Stil vor der liebevoll respektlosen Durchmischung durch Eric Idles Musik.

Musikalische Leitung Lukas Ziesché

Szenische Einrichtung Carsten Kirchmeier

Kostüme Anna von der Heide

Mitwirkende Adam Temple-Smith, Almuth Herbst,
Philipp Krajnc u. a.

Weitere Termine

8., 29. November 2026 | 6. Dezember 2026

27. Februar 2027 | 7. März 2027

8. Mai 2027 | 19., 26. Juni 2027

mir-ge.de/messiah



Pettersson und Findus und der Hahn im Korb

Kinderoper von Niclas Ramdohr

Wiederaufnahme

10. Oktober 2026

Kleines Haus

Der freche Kater Findus treibt Schabernack auf dem Hof des alten Pettersson. Als Pettersson den Hahn vom Nachbarhof bei sich aufnimmt, gerät Findus' Alltag mächtig durcheinander, und für ihn steht fest: Das ungeliebte Federvieh muss weg!

Die Kinderoper von Niclas Ramdohr fragt mit viel Humor nach Rivalität und der Suche nach dem Platz in der Familie – und nach der Möglichkeit der Versöhnung.

Musikalische Leitung Askan Geisler

Regie Nina Dudek

Ausstattung Geraldine Massing

Mitwirkende Piotr Prochera, Yevhen Rakhmanin u. a.

Für Kindergärten und Schulen

13., 14. Oktober 2026

9., 11., 15., 17. Dezember 2026

Für Familien

10., 18., 24. Oktober 2026

13. Dezember 2026

1. Sinfoniekonzert

Hollywood

21. September 2026

Großes Haus



Großes Kino für die Ohren! Vier Komponisten mit einer engen Verbindung zum Film laufen hier zu sinfonischer Form auf. Bernard Herrmann schrieb die Musik für legendäre Hitchcock-Filme wie „Vertigo“. Erich Wolfgang Korngolds saftig-nostalgisches Violinkonzert mit herrlich schmeichelnden Melodien ist von seiner Exil-Erfahrung in Hollywood geprägt. Kirill Troussov, „ein Geiger von Weltklasseformat“ (FAZ), kehrt hierfür zur NPW zurück. Für „On the Waterfront“ mit Marlon Brando lieferte kein Geringerer als Leonard Bernstein die Musik. Und Miklós Rózsas Frühwerk ebnete den Weg zu seinen späteren Welterfolgen wie „Ben Hur“.

Violine Kirill Troussov **Leitung** GMD Rasmus Baumann

mir-ge.de/siko1

2. Sinfoniekonzert

Lieben Sie Brahms?

12. Oktober 2026

Großes Haus

„Lieben Sie Brahms?“ Diese Frage stellt sich in Françoise Sagans Roman eine verheiratete Frau, die eine Liebesbeziehung mit einem jüngeren Mann eingeht. Die Liebe des jungen Brahms zu Clara Schumann fand wohl keine Erfüllung. Aber die beiden blieben einander nahe. Und er legte alle Emotionen in seine Musik: „In meinen Tönen spreche ich.“ In das herbstlich leuchtende Zweite Klavierkonzert versenkt sich die Opus Klassik-Preisträgerin Annika Treutler, deren „bewundernswerten Kraft und Präzision“ Der Spiegel lobte. Mit der jugendlich-frischen Serenade Nr. 1 bahnte sich Brahms den Weg zur großen Sinfonie.

Klavier Annika Treutler **Leitung** Golo Berg

mir-ge.de/siko2

1. Sonntagskonzert

Dostluk (Freundschaft)

20. September 2026

Heilig-Kreuz-Kirche Gelsenkirchen

gefördert von der
 Sparkasse
Gelsenkirchen

Zum 65. Mal jährt sich 2026 das deutsch-türkische Gastarbeiterabkommen, das den Beginn eines migrationspolitischen und gesellschaftlichen Wandels in der Bundesrepublik einleitete. In der Musik findet der Austausch zwischen europäischen und orientalischen Kulturen seit Jahrhunderten statt. Dieses Programm stellt klassische Stücke mit „alla turca“-Hintergrund sowie Musik aktueller türkischer Komponist*innen vor. So stehen Mozarts fantasievolle Orient-Klänge neben einem Werk der jungen türkisch-deutschen Komponistin Sinem Altan. Sie stellt die traditionelle Laute Bağlama in den Mittelpunkt ihres Konzerts. Der prominente Bağlama-Virtuose Erdal Akkaya setzt sich mit seiner mitreißenden Kunst für den Brückenbau zwischen Ost und West ein.

mir-ge.de/soko1

1. Foyerkonzert

Musikalische Freundschaften

11. Oktober 2026

Foyer Großes Haus

**Albert Dietrich (1829–1908), Robert Schumann (1810–1856),
Johannes Brahms (1833–1897)**

F.A.E.-Sonate für Violine und Klavier

Robert Schumann (1810–1856)

Sonate a-Moll op. 105 für Violine und Klavier

Clara Schumann (1819–1896)

Drei Romanzen op. 22 für Violine und Klavier

Johannes Brahms (1833–1897)

Sonate d-Moll op. 108 für Violine und Klavier

Violine István Karácsonyi **Klavier** Gabriella Karácsonyi

mir-ge.de/foko2

Blau

Utopisches Musiktheater
nach Yves Klein und Werner Ruhnau
von Kommando Himmelfahrt

Uraufführung
19. September 2026

September 2026



Mo 07	16:30–18:00 Uhr	MiR-Kinderchor / Auftakt 26.27 8–12 Jahre / in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Gelsenkirchen wöchentlich / Treff: Bühneneingang Anmeldung: musikschule@gelsenkirchen.de	
Di 08	10:30–12:00 Uhr	Diskurs und Daddeln Der digitale Kaffeeklatsch für Ältere und Ältergebliebene	MiR.LAB Eintritt frei
	16:00–17:30 Uhr	Pädagog*innen-Café Info-Veranstaltung für Lehrkräfte und Interessierte Anmeldung: SFeuchte@mirgelsenkirchen.de	Probebühne 1
Do 10	14:00–15:00 Uhr	Spielclub 1 „Wunderwelt Theater“ / Auftakt 26.27 ab 6 Jahren / wöchentlich Anmeldung: RLieli@mirgelsenkirchen.de	Lalok Libre, Jugendkulturzentrumschale Eintritt frei
Fr 11	18:30–20:30 Uhr	MiR probt „Wozzeck“	Foyer Großes Haus Eintritt frei
Sa 12	17:00 Uhr	Ringlokschuppen Ruhr Hundert Pro Festival Vol. 7 Gesellschaft Neu Träumen Theater / Performance / Tanz / Physical Theatre Karten: tickets@ringlokschuppen.de	Am Schloß Broich 38 45479 Mülheim an der Ruhr 15 €
Mo 14	17:00–20:00 Uhr	Näherwerkstatt / Auftakt 26.27 ab 8 Jahren und für Familien generationenübergreifend / wöchentlich Anmeldung: jungevhs@gelsenkirchen.de	junge vhs
Sa 19	19:00–21:15 Uhr	Uraufführung Blau Utopisches Musiktheater nach Yves Klein und Werner Ruhnau von Kommando Himmelfahrt Ball bleu	Treffpunkt Theatervorplatz 35 €
	Im Anschluss		
So 20	11:00–14:00 Uhr	1. Sonntagskonzert Dostluk (Freundschaft)	Heilig-Kreuz-Kirche ab 16 €
	17:00–19:15 Uhr	Blau Utopisches Musiktheater nach Yves Klein und Werner Ruhnau von Kommando Himmelfahrt Ball bleu	Treffpunkt Theatervorplatz 35 €
	Im Anschluss		
Mo 21	18:00–21:00 Uhr	Play the City Info-Treffen	MiR.LAB Eintritt frei
	19:30–21:30 Uhr	1. Sinfoniekonzert Hollywood	Großes Haus ab 16 €
Di 22	10:30–12:00 Uhr	Diskurs und Daddeln Der digitale Kaffeeklatsch für Ältere und Ältergebliebene	MiR.LAB Eintritt frei
Do 24	8:30–16:30 Uhr	Spielfeld Bühne! Fachtag Theaterspielen mit Kindern und Jugendlichen geeignet für Lehrkräfte aller Schulformen Anmeldung: grubenbecher@consoltheater.de	Consol Theater 40 €
Sa 26	16:00–18:15 Uhr	Blau Utopisches Musiktheater nach Yves Klein und Werner Ruhnau von Kommando Himmelfahrt	Treffpunkt Theatervorplatz 35 €
	19:00–21:15 Uhr	Blau Utopisches Musiktheater nach Yves Klein und Werner Ruhnau von Kommando Himmelfahrt Ball bleu	Treffpunkt Theatervorplatz 35 €
	Im Anschluss		
So 27	11:00–13:15 Uhr	Blau Utopisches Musiktheater nach Yves Klein und Werner Ruhnau von Kommando Himmelfahrt Ball bleu	Treffpunkt Theatervorplatz 35 €
	Im Anschluss		
	17:30–17:50 Uhr 18:00–19:45 Uhr	Einführung Premiere Wozzeck Oper von Alban Berg	Großes Haus ab 16 €
Mo 28	18:00–21:00 Uhr	Play the City Spielclub: Offener Auftaktworkshop	MiR.LAB Eintritt frei

Oktober 2026

Do 01	17:00–17:45 Uhr	Kick-Off-Treffen „Move! 2027“ Info-Veranstaltung für Lehrkräfte Anmeldung: SFeuchte@mirgelsenkirchen.de	Theatercafé
	18:30–20:30 Uhr	MiR probt „Tosca“	Foyer Großes Haus Eintritt frei
Sa 03	11:00–12:00 Uhr	1. Familienkonzert Kuscheltierkonzert	Kleines Haus 7,50 € 15 €
	12:00–16:30 Uhr	Türen auf mit der Maus Familienaktion	Großes Haus Eintritt frei
	17:00–19:15 Uhr	zum letzten Mal Blau Utopisches Musiktheater nach Yves Klein und Werner Ruhnau von Kommando Himmelfahrt Ball bleu	Treffpunkt Theatervorplatz 35 €
	Im Anschluss		
So 04	15:30–15:50 Uhr 16:00–17:45 Uhr	Einführung Wozzeck Oper von Alban Berg	Großes Haus ab 16 €
Mo 05	18:00–21:00 Uhr	Play the City Spielclub: Offener Auftaktworkshop	MiR.LAB Eintritt frei
Di 06	10:30–12:00 Uhr	Diskurs und Daddeln Der digitale Kaffeeklatsch für Ältere und Ältergebliebene	MiR.LAB Eintritt frei
Sa 10	15:15 Uhr 16:00–17:00 Uhr	Vorabprogramm für Familien Wiederaufnahme Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Kinderoper von Niclas Ramdohr	Kleines Haus 7,50 € 15 €
So 11	11:00–13:00 Uhr	1. Foyerkonzert Musikalische Freundschaften	Foyer Großes Haus 17 €
	17:30–17:50 Uhr 18:00–19:45 Uhr	Einführung Wozzeck Oper von Alban Berg	Großes Haus ab 16 €
Mo 12	18:00–21:00 Uhr	Play the City Spielclub: Offener Auftaktworkshop	MiR.LAB Eintritt frei
	19:30–22:00 Uhr	Lieben Sie Brahms? 2. Sinfoniekonzert	Großes Haus ab 16 €
Di 13	10:00–11:00 Uhr	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Kinderoper von Niclas Ramdohr	Kleines Haus 7,50 € 15 €
Mi 14	10:00–11:00 Uhr	Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Kinderoper von Niclas Ramdohr	Kleines Haus 7,50 € 15 €
Sa 17	19:00 Uhr	Gelsenkirchener Theaterpreis gestiftet von der Sparkasse Gelsenkirchen	Kleines Haus
So 18	15:15 Uhr 16:00–17:00 Uhr	Vorabprogramm für Familien Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Kinderoper von Niclas Ramdohr	Kleines Haus 7,50 € 15 €
	17:30–17:50 Uhr 18:00–21:00 Uhr	Einführung Premiere Tosca Oper von Giacomo Puccini	Großes Haus ab 16 €
Di 20	10:30–12:00 Uhr	Diskurs und Daddeln Der digitale Kaffeeklatsch für Ältere und Ältergebliebene	MiR.LAB Eintritt frei
Fr 23	18:30–18:50 Uhr 19:00–22:00 Uhr	Einführung Tosca Oper von Giacomo Puccini	Großes Haus ab 16 €
Sa 24	10:35 Uhr	Tanz.hautnah Trainings- und Probeneinblick	TanzGE Studio 10 €
	15:15 Uhr 16:00–17:00 Uhr	Vorabprogramm für Familien Pettersson und Findus und der Hahn im Korb Kinderoper von Niclas Ramdohr	Kleines Haus 7,50 € 15 €
So 25	18:00–20:00 Uhr	Wiederaufnahme Monty Python's Not the Messiah Oratorien-Parodie von Eric Idle und John Du Prez	Großes Haus ab 16 €
Mo 26	18:00–21:00 Uhr	Play the City Spielclub Projektbeginn	MiR.LAB Eintritt frei
Mo 26 bis Mi 28	10:00–14:00 Uhr	Herbstferien-Workshop „Der Räuber Hotzenplotz“ 6–11 Jahre / Anmeldung: SFeuchte@mirgelsenkirchen.de	Probephase 2 Eintritt frei
Sa 31	18:30–18:50 Uhr 19:00–20:45 Uhr	Einführung Wozzeck Oper von Alban Berg	Großes Haus ab 16 €



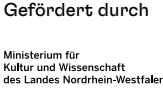
Das MiR.LAB ist die Schnittstelle von Musiktheater, Stadt und digitaler Gegenwart. Hier entstehen neue Formen des Erzählens, in denen Technologie Teil der künstlerischen Sprache wird – und die Stadt selbst zur Bühne. Nach drei Jahren als Experimentierraum ist das MiR.LAB jetzt als eigene Sparte fester Bestandteil des MiR. Wir freuen uns sehr – und bleiben in Bewegung. Denn das MiR.LAB wohnt zwar in Laufweite vom Musiktheater im Sparkassengebäude am Heinrich-König-Platz, ist aber ständig unterwegs: in Stadtteilen, auf Plätzen, in Ladenlokalen, in Räumen, die erst durch Kunst zu Bühnen werden. Gleichzeitig forschen wir weiter an der Bühne der Zukunft: mit neuesten digitalen Technologien, interaktiven Systemen, künstlicher Intelligenz, Sensorik, Sound und Licht. Was passiert, wenn digitale Werkzeuge Mitspieler werden? Wenn sie erzählen, reagieren, den Raum verändern? Auch auf den Bühnen des MiR werden solche Fragen sichtbar – etwa wenn im Januar echte Drohnen zum Einsatz kommen.

PLAY THE CITY

Zu Beginn der Spielzeit zieht das MiR.LAB mit dem Spielclub „Play the City“ in ein Ladenlokal in Gelsenkirchen-Buer. Junge Menschen ab 15 Jahren bauen dort neue Welten – digital und analog, zwischen Gaming, Performance und Stadtraum. Willkommen sind alle, die Lust haben, mit Text, Musik, Tanz und neuen digitalen Tools zu experimentieren. Gemeinsam mit Agnetha Jaunich und Gastkünstler*innen entstehen in Workshops Szenen, Sounds, Bewegungen und Ideen dafür, wie man die Welt vielleicht neu zusammensetzen könnte. Die Ergebnisse werden Mitte Februar präsentiert. „Play the City“ beginnt ab dem 28. September 2026 mit drei Auftaktworkshops im MiR.LAB. Die Teilnahme ist kostenlos.

Gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft
Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Förderprogramms Neue Künste Ruhr.

Gefördert durch



Musiktheater im Revier GmbH

Kennedyplatz | 45881 Gelsenkirchen

Theaterkasse im MiR

Kartentelefon 0209.4097-200

E-Mail Theaterkasse@mirgelsenkirchen.de

Öffnungszeiten Mo. + Sa. 10:00–14:00 Uhr

Di. – Fr. 10:00–18:30 Uhr

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass an der Abendkasse ausschließlich Karten für die jeweils stattfindende Vorstellung gekauft werden können.

Gastronomie

Die Theatergastronomie bietet Ihnen im Großen Haus sowie bei Vorstellungen mit Pause im Kleinen Haus Getränke und eine kleine Auswahl an Snacks an.
Telefon 0209.4094-119 **mobil** 0172.2318247

Impressum

Herausgeber Musiktheater im Revier GmbH
Generalintendant Frank Hilbrich **Geschäftsführer** Tobias Werner
Redaktion Dramaturgie, KBB, Marketing **Grafik** Axel Golloch
Verantwortlich Dennis Kampmann **Fotos** wie angegeben
Druck Brochmann GmbH Essen



Die Sparkasse Gelsenkirchen ist langjährige Förderin und Premium-Partnerin des Musiktheater im Revier.

Das ist Jahr für Jahr ein wichtiger Baustein unseres umfangreichen Engagements für ein vielfältiges Kulturangebot in Gelsenkirchen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Gelsenkirchen

MiR
Gelsenkirchen

**Jetzt
Vorteile
sichern!**

Abos und MiR Card

**Weitere Infos
an der Theaterkasse**

mirgelsenkirchen.de/abos

**Spielzeit
26.27**